



XV 12/4

Wir die Häupter / und Sanitets Rätbe Smr. drey Bünden in Hoher Rhætia.

Wirkunden anmit / nach deme die betrübten Nachrichten immerhin fürdauren / das die mehr als vor einem Jahr in dem Fürstenthum Eibenbürgen / unter den Menschen verspührete leidige Seuche / nicht nur in das Banat Temmes-War / Königreich Ungaren / und andere Länder eingerissen / sondern das Königreich Polen selbst angefallen habe / und sich forthin außzubreiten beginne. Als haben wir aus Lands / Väterlicher Sorgfalt / und Pflichten / der ohnumgänglichen Nothdurfft zu sein befunden / zu den schon bereits vom 27. Jenner / 7. Aprillen und 7. Augusten abgewichenen Jahr abgegebenen Edicten / dermahlen folgende mit gesammter Loel. Eydtgenosschafft gemeinsamtllich errichtete Verordnungen zu Publicieren und jedermäniglich die Beobachtung dieses alles auff das ernstlichste bey denen darinn vermeldten Straffen anzubefehlen / damit einer / seitß under Göttlichem Eregens Verleichen ein so schwere Plage von unserem geliebten Vatterland abgewendet / und anderseits der freye Handel / und Wandel / mit gesunden / und ohnverächtigen Orten ohnbeschränkt hergestelt und fortgesetzt werden möge / zu dem ende hin solle.

Erslich / und vor allem mäniglich erinnereet sein den gnädigen / und barmherzigen GOTT mit bußfertigen Herken / und Erffrigem Gebett zuerflehen / das er nach seiner ohnermessenen Gülte ein so schwere Plage von unserem geliebten Vatterland abwende / und uns sebrner in gesundt / und gesegnetem Wohlstandt gnädigst erhalten wolle. Demnach

... Es sey uns höchst wichtig / wir in keinem Fall / hin allen Handel / und Wandel mit Hungaren / dem Banat Temeswar Eibenbürgen / Servien / Wallachen /



Vom Magazin ins WWW

Präsentation von neuen Recherche-möglichkeiten und digitalen Beständen im Staatsarchiv und in der Kantonsbibliothek Graubünden

Mittwoch, 21. August 2019
Kantonsbibliothek / Staatsarchiv GR,
Karlhofplatz, 7001 Chur

Beginn um 18.00 Uhr

Bildlegende
Bekanntmachung des Sanitätsrats (Gesundheitsrats) der Drei Bünde, 1739: Schutzmassnahmen gegen die in Osteuropa wütende Pest. Unter anderem: Aufruf zum Gebet und Verbot des Handels mit den betroffenen Gebieten. Briefe aus diesen Gebieten müssen vor Weiterbeförderung geräuchert und durch Essig gezogen werden.

Im Kanton Graubünden rückt der „virtuelle Lesesaal“ einen weiteren Schritt näher.

Bereits seit einiger Zeit steht das AV-Medienportal Graubünden zur Verfügung und stellt Informationen zu audiovisuellen Medien im Internet bereit. In den letzten Jahren haben das Staatsarchiv und die Kantonsbibliothek weitere Bestände erschlossen und digital verfügbar gemacht. Hervorzuheben ist die Sammlung von gedruckten Landesschriften mit rund 2700 Dokumenten aus einem Zeitraum von 1538 bis 1884, die nun online zugänglich ist.



Amt für Kultur
Uffizi da cultura
Ufficio della cultura



Programm

Grusswort von Barbara Gabrielli,
Leiterin des Amtes für Kultur

Vorstellung des digitalen Bestandes
„gedruckte Landesschriften“ (1538-
1884) durch Staatsarchivar Reto
Weiss

Präsentation der neuen Recherche-
möglichkeiten im Staatsarchiv Grau-
bünden durch Sandro Decurtins, stv.
Staatsarchivar

Vorstellung von digitalisierten Foto-
beständen des Staatsarchivs und
Ausblick auf laufende Digitalisie-
rungsprojekte (Sandro Decurtins)

Präsentation des digitalen Angebots
der Kantonsbibliothek mit Schwer-
punkt auf die Plattformen e-rara,
e-periodica und AV-Medienportal
GR durch die Kantonsbibliothekarin
Petronella Däscher



Staatsarchiv Graubünden
Archiv dal stadi dal Grischun
Archivio di Stato dei Grigioni



bibliotheken graubünden **Kantonsbibliothek**
bibliotecas grischun **Biblioteca chantunala**
biblioteche grigioni **Biblioteca cantonale**